

Elektromobilität – ein neues Geschäftsfeld

Die Energiewende im Sektor Verkehr ist in den Kommunen und Landkreisen auf den Ausbau und die Stärkung des Umweltverbundes gerichtet. Fußgänger- und Fahrradverkehr sowie der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) sollen besonders gefördert werden.

Dennoch wird der motorisierte Individualverkehr unvermeidlich sein. Wenn die Elektrizität künftig vollständig aus erneuerbaren Quellen erzeugt wird oder Überschussstrom (aus PV und Windkraft) zum Einsatz kommt, kann die Elektro-Mobilität eine zusätzliche umweltverträgliche Verkehrsart werden. Die Umrüstung von Fahrzeugflotten, z.B. von Pflegediensten, auf Erneuerbare Energien stellt ein wichtiges Feld dar, das von Akteuren der BürgerEnergie Thüringen betrieben wird.

Anfänge sind gemacht. Die ENGO-Energiegenossenschaft Ostthüringen eG hat bereits seit 2014 mit Elektromobilität und CarSharing im Altenburger Land die E-Mobilität als Geschäftsfeld neben der Photovoltaik entwickelt.

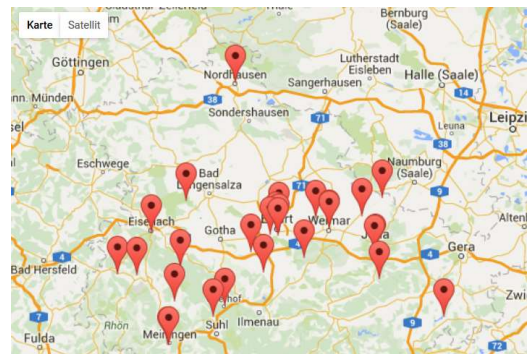
Auch die Dachgenossenschaft BürgerEnergie Thüringen Sachsen eG hat 2015 mit Aktivitäten bei der Elektromobilität und dem Ausbau der Ladeinfrastruktur begonnen – eine künftiger Einsatz des Thüringer Landstroms®. Weitere Aktivitäten, z.B. in Anstadt und Werther sind zu nennen. Dabei legt der BürgerEnergie Thüringen e.V. Wert darauf, dass die individuelle E-Mobilität nicht in Konkurrenz zum bereits elektrifizierten ÖPNV (Bahn, Straßenbahn,...) treten darf.

ENGO
Energiegenossenschaft
Ostthüringen eG



Viele Thüringer Stadtwerke bieten Ladesäulen für Elektroautos an – wie hier die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH.

Wo ist die nächste Ladestation?
www.elektromobiles-thueringen.de/ladestationen/



www.buergerenergie-thueringen.de